

Buhck Gruppe

Deutschlands erster klimaneutraler Umweltdienstleister – Start der Initiative **MISSION KLIMASCHUTZ**

Hamburg, 12. April 2021 - Die Buhck Gruppe ist einer der größten Umweltdienstleister in Norddeutschland. Das Unternehmen ist in den Geschäftsfeldern Abfallverwertung, Rohr- & Kanalservice und Beratungsdienstleistungen aktiv. Jetzt gibt das Unternehmen bekannt, dass es sich als erster Umweltdienstleister in Deutschland durch die Investition in externe Kompensationsprojekte klimaneutral gestellt hat.



Die Brüder Dr. Henner Buhck und Thomas Buhck leiten das 1899 in Hamburg-Bergedorf gegründete Familienunternehmen bereits in der vierten Generation. Ihre 35 Unternehmen verteilen sich auf zwanzig Standorte in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Mit rund 1.200 Mitarbeitern erwirtschaftete sie im Jahr 2020 einen Umsatz von rund 160 Millionen Euro.



LKW, der gerade den Mobile-Wärme Container absetzt. Er gehört zu den Projekten, mit denen das Unternehmen sich aus eigener Kraft klimaneutral stellen möchte.
Fotos: Buhck-Gruppe

Bereits 2019 wurden erstmals die CO₂-Emissionen der gesamten Gruppe erfasst, der gruppeneigene sog. CO₂-Fußabdruck. Durch diese Kompensation wird ein jährlicher Ausstoß von 12.215 Tonnen CO₂ ausgeglichen. Den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern Thomas und Dr. Henner Buhck reicht das nicht: „Das erklärte Ziel lautet: 2030 klimaneutral durch eigene Projekte“, stellt Dr. Henner Buhck, heraus. „Und mit unserer Initiative **MISSION KLIMASCHUTZ** wollen wir auch unser Umfeld und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gruppe motivieren, diesen Weg mitzugehen.“

Die Maßnahmen zur Erreichung der Ziele sind gruppeneigene Projekte, wie recycelte Photovoltaikmodule zur eigenen Stromerzeugung, die konsequente Nutzung von E-Mobilität für Dienst-PKW, Strom aus Bioabfall, mobile Wärmesysteme und modernste Fahrzeuge im Fuhrpark. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an Forschungsprojekten und sucht nach gemeinsamen Partnerschaften für weitere technische Lösungen. Daneben unterstützt auch die Buhck-Stiftung schon seit vielen Jahren regionale Umweltschutzprojekte.

„Dabei können wir als Logistik-Unternehmen die vollständige Vermeidung von CO₂-Emissionen derzeit gar nicht gewährleisten, da die Technik hierfür noch nicht existiert. Dies wird sich allerdings nur ändern, wenn wir als Käufer Druck auf die Fahrzeughersteller machen“, ergänzt sein Bruder Thomas Buhck. „Um unser Ziel bis 2030 zu erreichen, brauchen wir jedoch auch das Engagement und die Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns schon jetzt durch ihre Aktivitäten und tollen Ideen beeindruckt haben. Und auch den Unternehmen, die sich mit dem Thema Klimaschutz beschäftigen wollen, aber nicht wissen wie, möchten wir auf diesem Weg mit unserer Erfahrung und viel Knowhow beratend zur Seite stehen.“ NW

Datum der Veröffentlichung: 12.04.2021

Medium: www.nord-wirtschaft.de

Auflage: online

Autor: unbekannt